

thridatij vier loth/ Essentiæ lapidis Bezoar vnd Essentiæ Vnicornu
oder Einhorns/ jeglichs ein loth/ Essentiæ Perlarum & Corallorum eins
sedern drey quintin/ Extracti Croci Orientalis anderthalb loth/ Extra-
cti Boli Armeni zwen loth/ Extracti terræ sigillatæ ein loth/ Extracti
Cinamomi ein loth/ Extracti Ambræ Griseæ & Musci Orientalis, jeg-
liches anderthalb Scrupel, die Extracta von Muscatenblumen vnd von
den Nâglein eins sedern drey quentin/ desß Extracti Angelicæ vier loth/
Extracti radicis Petasitis oder Pestilenzwurzel / der Alandtwurzel/
Meisterwurzel/ Nbischwurzel/ Schwalbenwurzel/ Christwurzel/ Rha-
barbara, Zitwer/ Galgant/ jegliches anderthalb loth/ Extracti der Wach-
holderbeeren / anderthalb pfunde / der destillirten Oliten Aloepatici,
Myrrhæ, Weyrauch vnd Masticis, jegliches ein loth/ desß rechten durch
Extrahirung desß Spiritus vini wolbereiten Balsami sulphuris sechs loth/
alles auffs fleissigste vnd beste wol vntereinander vermischet/ damit es ein
dünnes Electuarium oder Eclegma werde.

Dieses Electuarij oder Lattwergen allwege auff einmahl eingeges-
hen/ eins zwen bis in drey Scrupel schwer/ in einem trücklein Wein/ oder
nach gelegenheit in bequemen gedestillirten Wassern / auch wol in Essig/
oder andern dienlichen mitteln / wie es die gebrechen vnd umbstände erfor-
dern/ vnd darauff im Bette/ oder durch gehen/ oder andern bewegungen
auch wol etwann im Schweißbadt wol geschwizet/ so wirdt man es / ob
Gott will/ allem gifft so innerlich vnd eusserlich dem Menschen be-
bracht worden sey/ wiederständig befinden / aufgenommen dem gestosse-
nen Diamanten Pulver.

Vom Schlangen /fürnemlich aber der Matern oder Ot-
tern Alcool oder Pulver / welches wieder alle Gifft ein mittel/ das
beydes den Gifft austreibet/ vnd darfür præ-
seruirt.

Wann der Schlangen die Haut abgezogen/ so soll der Kopff vñ der
Schwanz weggeworffen werden (das feiste soll man von dem eingewendte
abnehmen/ vnd soll es besonders für eine sonderliche Argney zum Augen
vnd